

Luzerner Tagblatt

Freisinniges Organ

Hauptanzeigblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Zentralschweiz

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Subscription rates table with columns for 'Abonnementpreise' and 'Einzelpostpreise'.

Advertisement rates table with columns for 'Einzelpostpreise' and 'Anzeigenpreise'.

Redaktions-Büreau: Poststrasse Nr. 11

Verleger: Johann Feiler, die hiesigen Verleger

Druckort: Hauptdruckerei: Baslerstr. 11

Bürger Brief.

Unser kantonales und kantonalparlamentarische Parlament feiern die Wehrpflicht der Wehrfähigen...

Sind die Schulhäuser geschlossen, so ist dagegen das Zivilstandsamts unentwegt tätig...

solche das Pflichten für den Verkauf und das Verbleiben nachstehend genannter, mitbewachsender...

Nachdem er für die Blumen gefordert, befehligt sich der Regierungsrat - es gibt Proteste...

gerade in diesen Tagen mit Vergnügen der glanzvollen Fahrt, die Zepplin vor einem Jahr über unser Land machte...

Wirtschaftliche Depression.

Aus Einsiedeln wird uns geschrieben: In ganz trostlosen Verhältnissen befinden sich gegenwärtig die sonst so blühenden und einträglichen Einsiedler Industrieen...

die Gemüter der direkt Betroffenen im Gefolge, sondern er dehnt seine Folgen weiter aus auf das ganze Erwerbsleben der Waldstadt...

Der Grund dieses in der Geschichte der Einsiedler Industrie noch nie erlebten Rückschlages ist nicht schwer herauszufinden...

Heuiletou.

Die Serberge zum Silbernen Mond.

Von Hermann Knickerbocker-Wiel.

Es war am Tage des Festes. Als ich meine Treppe herunter ging, sah ich die Tasse auf das elterliche Gartenstück...

Wie hinten, am andern Ende des Gartens, wurde die hohe Umfassungsmauer aufgeführt...

Dem Garten wiederum konnte man durch das Gitter sehen, wie die Welt draußen beschaffen war...

Als ich meine Tasse weit über die fruchtbare Ebene hinwegschleichen ließ, schüttelte er den Kopf und seufzte...

Wie ich wieder ins Weite. "Dort muß doch alles ganz anders sein, sagte er. Vielleicht hätte er seine Letztere...

den Coup zu betrachten. Sprang der Wind manchmal ein wenig nach Süden um, so trug er den Klang der Musik aus dem Städtchen herüber.

Jetzt kam der rundschultrige, einwärts gehende Briefträger unter den Bäumen angeläufig. Mit seinem Künzel und Stab sah er aus wie ein Ritter...

"Soll ich kauen?" fragte er ebreitwillig, aber mühsam Monsieur mit den Brief selbst abzunehmen?

"Ohne Zweifel", pflichtete ich ihm bei. Sie, daß Sie mir den Brief her und machen Sie etwas, um sich für die verlorene Zeit schadlos zu halten."

iner erschollen Boys klägliches Gemiscl, sowie Pauls schlängelnde Stimme: "Weg! Weg! dich man, mein gutes Mähdchen, bis ich mit deinem Rauch fertig bin..."

Es war ein langer Brief, der nach einigen formellen Höflichkeitssätzen also lautete: "Erfreue mich über dich so glücklich, die langverheißene Anwesenheit der Frau Marquise de Wandville wirklich zu erleben..."

Sie dürfen sicher sein, daß ich meinen Auftrag ohne Umschweife ausführte. Allerdings muß ich gestehen, daß Ihre Antworten ebenso ausweichend als unbedeutend waren...